Mit Weitblick

Michael Hausbacher ist Visionär und dennoch traditionsverbunden. Der gelernte Schmied und Schlosser aus Seekirchen investiert in die Zukunft, ohne dabei die Wurzeln seines Berufs aus den Augen zu verlieren. Sein Maschinenpark umfasst Geräte, die mehr als 100 Jahre auf dem Buckel haben, aber auch neue Top-Maschinen wie eine LVD Abkantpresse. Die Schlosserei Hausbacher ist ein beeindruckendes Unternehmen, das auch einen bemerkenswerten ökologischen Fußabdruck hinterlassen möchte.

Autor S. Blattner
Fotos Hausbacher

Michael Hausbacher ist gelernter Schmied und Schlosser. Heute betragen die Schmiedearbeiten nur noch etwa 15 Prozent.

Bei der Produktion des Gipfelkreuzes aus Glas und Stahl war Sohn Thomas Hausbacher federführend.

Großes Bild links: Matthias Ebner, Verkäufer im Außendienst bei Schachermayer, stand der Firma Hausbacher mit Rat und Tat zur Seite. Kleines Bild oben: Das Gipfelkreuz am Frommerkogel strahlt seit 2020 neu.

Alleine die Fahrt durch den schönen Flachgau lässt einen die Tradition bereits spüren. Die Schlosserei Hausbacher liegt auf einem großen Grundstück mit Werkstatt und Wohnhaus. Im Hof parkt der neue E-Lieferwagen, auf dem Dach blitzt die neue Photovoltaikanlage. Michael Hausbacher: „Wir betreiben unsere Werkstatt mit Sonnenenergie. In diesem Jahr wird die PV-Anlage noch erweitert."

Seit 450 Jahren gibt es die Schmiede zu Gezing, seit 1912 ist sie in Familienbesitz, vor 25 Jahren hat sie Michael Hausbacher mit seiner Frau Gabriela übernommen. Heute produzieren sie Balkon-Terrassen- und Treppengeländer aus verschiedensten Materialien wie Edelstahl-Glas, Stahl-verzinkt und beschichtet oder kombiniert mit Aluminium. Vordächer, Carports, Überdachungen, Zäune, Wendeltreppen, Fenstergitter, Stahlkonstruktionen oder Spezialanfertigungen. Am liebsten allerdings wird Michael Hausbacher kreativ: „Aufträge, wo wir eine gewisse künstlerische freie Hand haben, mag ich besonders gerne, zum Beispiel Geburtstagsgeschenke wie Gestelle aus Roststahl."

Neu neben alt

In der Werkstatt finden sich Raritäten wie 100 Jahre alte Schmiedehämmer, die immer noch im Einsatz sind. Seit 2020 steht im Maschinenpark der Schlosserei Hausbacher aber auch eine neue LVD Abkantpresse. Diese ist hauptsächlich in der klassischen Bauschlosserei im Einsatz, fertigt diverse Kantteile und Profile sowie Kleinserien. Michael Hausbacher: „Bevor wir sie hatten, mussten wir mehrmals pro Woche zu einem befreundeten Unternehmen fahren, um genaue Kantteile herstellen zu können, weil unsere bisherige Abkantpresse ein sehr ungenaues Kantergebnis liefert. Das war mit hohen Kosten und Zeitaufwand verbunden. Außerdem war das Sicherheitsthema sehr ausschlaggebend für den Kauf der neuen Presse. Die alte senkte sich von selbst ab, hatte keinen Lichtschranken und an allen Ecken und Enden undicht. Ich bin heilfroh, dass wir die neue LVD Maschine jetzt haben. Die Zusammenarbeit mit Schachermayer hat perfekt funktioniert: Matthias Ebner war uns eine große Hilfe bei Beratung, Ankauf und Abwicklung."

Die Schlosserei Hausbacher setzt auf Regionalität. Alle Zulieferer und Partnerbetriebe sind in der Nähe, man ist nicht auf Billigware aus Nah- oder Fernost angewiesen. Und so können auch einzigartige Projekte wie das Gipfelkreuz auf dem Frommerkogel im Tennengebirge zeitnah produziert werden. Im August 2020 wurden die 522kg schweren Einzelteile per Hand auf 1883 Meter getragen und auf dem Berg zusammengeschraubt.
Michael Hausbacher steht für Verlässlichkeit – ohne großen Verwaltungsaufwand. Hier wird gearbeitet, ohne Leerläufe, dafür mit Zukunftsvisionen und sinnvollen Investitionen. Denn, so bestätigt der Salzburger: „Auf Nachhaltigkeit lege ich großen Wert."

Mehr Informationen
www.hausbacher.at

Mit Ehefrau Gabriela leitet Michael Hausbacher (im Bild mit den Kindern Julia und Thomas) das Familienunternehmen.

Die alten Federhämmer, angeschafft im Jahr 1918, sind in der Werkstatt auch heute noch im Einsatz.